

# Allgemeine Landesinformationen: China

1. [Bevölkerung und Geografie](#)
2. [Politik und Administration](#)
3. [Wirtschaftsinformation](#)
4. [Handel mit Deutschland](#)

## 1 Bevölkerung und Geografie

Ländername	中华人民共和国 Zhōnghuá Rénmín Gònghéguó Volksrepublik China Kurzform: VR China
Hauptstadt	Peking (Beijing)
Fläche	9.596.960 km <sup>2</sup>
Bevölkerungszahl	1.382.000.000 (Bevölkerungsreichstes Land der Erde)
Lebenserwartung	Männer: 73,6 Jahre Frauen: 78,0 Jahre
Altersstruktur (Schätzung 2014)	0-14 Jahre: 17,2% 15-64 Jahre: 72,0% 65 Jahre und älter: 10,8%
Bevölkerungswachstum (Schätzung 2017)	0,41%
Sprachen	Amtssprache: Standard-Hochchinesisch (普通话 Pǔtōnghuà)  Dialekte des Chinesischen; verschiedene Minderheitensprachen (Mongolisch, Tibetisch, Uigurisch, Turksprachen, Koreanisch)
<p>Tabelle 1: Bevölkerung und Geografie Religionen Quelle: Auswärtiges Amt, CIA World Factbook, GTAI: China Wirtschaftsdaten kompakt</p>	<p>Offiziell atheistische Staatsideologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfessionslos 52,2%</li> <li>• Volksreligionen 21,9%</li> <li>• Buddhismus 18,2%</li> <li>• Christentum 5,1%</li> <li>• Islam 1,8%</li> </ul>

- Sonstige 0,7% (Inkl. Daoismus)
- Judentum 0,1%
- Hinduismus 0,1%

(Schätzung 2010)

Nationaltag	1. Oktober (Gründung der VR China 1949)
Zeitzone	MEZ + 7 (UTC + 8) Obwohl sich das Land über mehrere Zeitzonen erstreckt, gilt überall dieselbe Zeit
Unabhängigkeit	Gründung der VR China 01. Oktober 1949
Währung	1 Renminbi Yuán CNY / 100 Fēn

Tabelle 1: Bevölkerung und Geografie  
Quelle: Auswärtiges Amt, CIA World  
Factbook, GTAI: China Wirtschaftsdaten  
kompakt

[Nach oben](#)

## Politik und Administration

Ländername	中华人民共和国 Zhōnghuá Rénmín Gònghéguó Volksrepublik China Kurzform: VR China
Hauptstadt	Peking (Beijing)
Staatsform / Regierungsform	Sozialistische Volksrepublik
Staatsoberhaupt	Xi Jinping Präsident seit März 2013
Regierungschef	Li Keqiang Ministerpräsident seit März 2013
Außenminister/in	Wang Yi Außenminister seit März 2013
Minister für Innovation, wissenschaft und Wirtschaftliche Entwicklung	Wang Zhigang
Parlament	Nationaler Volkskongress (NVK): 1 Kammer, rund 3.000 Abgeordnete, zuletzt im März 2018 von den Volkskongressen der Provinzen für 5 Jahre gewählt; NVK wählt den Staatspräsidenten, Vizepräsidenten und Ministerpräsidenten
Regierungsparteien	Kommunistische Partei der VR China (KPCh): Zentralkomitee (rund 300 Mitglieder) mit Politbüro (25 Mitglieder) und dessen Ständigem Ausschuss (7 Mitglieder). Acht weitere (in der Praxis bedeutungslose) Parteien sind zusammen mit Vertretern der Massenorganisationen und der Minderheiten in der 'Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes' als sogenannte Einheitsfront unter Führung der KPCh zusammengeschlossen
Oppositionsparteien	Keine parlamentarische Opposition
Verwaltungsstruktur	Zentralregierung in Peking, 22 Provinzen, 5 Autonome Regionen sowie vier regierungsunmittelbare Städte (Peking, Tianjin, Shanghai, Chongqing), zwei Sonderverwaltungs-Regionen (Hongkong, Macau)

Tabelle 2: Politik und  
Administration

Quelle: Auswärtiges  
Amt

[Nach oben](#)

## Politisches System

Gemäß ihrer Verfassung ist die Volksrepublik China ein „sozialistischer Staat unter der demokratischen Diktatur des Volkes, der von der Arbeiterklasse geführt wird und auf dem Bündnis der Arbeiter und Bauern beruht“. Die Herrschaft der Kommunistischen Partei wird durch die in der Präambel festgeschriebenen Vier Grundprinzipien (Festhalten am sozialistischen Weg, demokratischer Zentralismus, Führung durch die Kommunistische Partei, Marxismus/Leninismus, Ideen Mao Zedongs, DENG Xiaopings und JIANG Zemin) untermauert. Ergänzt wurden diese Prinzipien durch Verfassungsänderungen 1993, 1999 und 2004, die formal u.a. das Prinzip der sozialistischen Marktwirtschaft, den Schutz des Privateigentums, die Verankerung der Herrschaft durch das Recht und den Schutz der Menschenrechte festschreiben. An der Spitze der Volksrepublik China steht der Staatspräsident (seit März 2013 Xi Jinping), der gleichzeitig Generalsekretär der KP Chinas und Vorsitzender der Zentralen Militärkommission ist und alle entscheidenden Machtpositionen auf sich vereinigt. Mit den Verfassungsänderungen vom März 2018, wurden die „Xi Jinping Ideen des Sozialismus chinesischer Prägung im neuen Zeitalter“, die im Oktober 2017 Eingang in das Statut der KP Chinas gefunden hatten, in die Verfassung als Staatsdoktrin aufgenommen.

Gemäß der Verfassung ist der Nationale Volkskongress (NVK) formal das höchste Organ der Staatsmacht. Er tritt einmal jährlich zusammen und wählt den Staatspräsidenten, seinen Stellvertreter, und - auf Vorschlag des Staatspräsidenten - den Ministerpräsidenten. Die laufende Legislaturperiode von fünf Jahren begann mit der Tagung des 13. NVK im März 2018, und endet im Frühjahr 2023. Zum Staatspräsidenten wurde erneut Xi Jinping [gewählt](#). NVK-Vorsitzender ist seit März 2018 LI Zhanshu.

Das 13. Nationale Volkskongress-Plenum hat zudem beschlossen, die Amtszeitbegrenzung des Präsidenten aufzuheben. Es folgte damit dem Vorschlag des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei. Die Formulierung, wonach „Präsident und Vizepräsident nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten dienen sollen“, wurde somit aus der Verfassung gestrichen. Die überwältigende Mehrheit von 2.958 Delegierten stimmte für den Vorschlag, zwei Delegierte stimmten dagegen, drei enthielten sich und eine Stimme war [ungültig](#).

Eine parlamentarische oder anderweitig organisierte Opposition gibt es nicht. Die in der sogenannten Politischen Konsultativkonferenz (Vorsitzender WANG Yang) organisierten acht demokratischen Parteien sind unter Führung der Kommunistischen Partei Chinas zusammengeschlossen und haben eine beratende Funktion ohne eigene politische Gestaltungsmöglichkeiten.

Dem Ministerpräsidenten (seit März 2013 LI Keqiang) obliegt die Leitung des Staatsrats, d.h. der eigentlichen Regierung. Er wird von einem inneren Kabinett, bestehend aus vier Stellvertretenden Ministerpräsidenten und fünf Staatsräten, in seiner Arbeit unterstützt. Der Staatsrat fungiert als Exekutive und höchstes Organ der staatlichen Verwaltung. Alle Mitglieder der Exekutive sind gleichzeitig führende Mitglieder der streng hierarchisch gegliederten Parteiführung (Ständiger Ausschuss, Politbüro, Zentralkomitee), in welcher die eigentliche Strategiebildung und Entscheidungsfindung erfolgt. Gemäß der auf dem Ersten Plenum des 13. NVK gefassten Beschlüsse soll der reformierte Staatsrat aus dem Generalbüro und aus 26 Ministerien und Kommissionen bestehen, darunter die neu gegründeten Ministerien für Natursressourcen, für Ökologie und Umwelt, für Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten, für Kultur und Tourismus, für Veteranenangelegenheiten und eine neue Staatliche Kommission für Gesundheit. Diese Umstrukturierungen sind teils noch nicht [abgeschlossen](#).

[Nach oben](#)

## 3 Wirtschaftsinformation

China gehört zu den führenden Wirtschaftsnationen der Welt. Die Reihe „Wirtschaftsdaten kompakt“ von „[Germany Trade and Invest \(GTAI\)](#)“ wird zweimal jährlich im Mai und November aktualisiert.

Folgende Indikatoren sind unter anderem enthalten: Einwohner, Bevölkerungsdichte, Währung, Wechselkurs, Bruttoinlandsprodukt, BIP je Einwohner, BIP-Wachstum, Inflationsrate, Durchschnittslohn, Arbeitslosigkeit, Haushaltssaldo, Außenhandel, wichtigste Ein- und Ausfuhr Güter, wichtigste Handelspartner, ausländische Direktinvestitionen, Länderbonität, Devisenreserven, Außenhandel mit der EU und Deutschland, wichtigste deutsche Ein- und Ausfuhr Güter.

[Nach oben](#)

## 4 Handel mit Deutschland

Chinas Außenhandelsbilanz ist positiv (Einfuhr 1.843,8 Mrd. vs. Ausfuhr von 2.263,4 Mrd. US-Dollar im Jahr 2017). Die deutschen Einfuhren aus China hatten in den ersten 6 Monaten 2018 einen Umfang von etwa 49,9 Mrd. Euro. Die wichtigsten deutschen Importgüter aus China sind Elektronik (32,9 Prozent) und Elektrotechnik (11,6 Prozent). Die deutschen Ausfuhren nach China sind nach einem leichten Anstieg 2016 zum Vorjahr, im Jahr 2017 noch einmal deutlich angestiegen (Wert von 81,1 Mrd. Euro). Die drei wichtigsten deutschen Exportgüter sind Kfz- und Teile (24,5 Prozent), Maschinen (22,3 Prozent) und Elektrotechnik (11,1 Prozent). Aus chinesischer Perspektive liegt Deutschland mit einem Anteil von 3,1 Prozent auf Platz 5 der Hauptlieferländer hinter Japan (6,1 Prozent), Südkorea (4,5 Prozent), Vietnam (3,2 Prozent) und den USA (19,0 Prozent). Aus deutscher Perspektive nimmt China bei den deutschen Ausfuhren Rang 3 von 239 Ländern ein, bei den deutschen Einfuhren Rang 1 von 239 Ländern. Ein Handelsabkommen zwischen China und Deutschland besteht derzeit nicht (Quelle: Germany Trade & Invest (GTAI): China Wirtschaftsdaten kompakt, [November 2018](#)).

[Nach oben](#)